

A b s c h r i f t .

103859

O.U. 5.8.1941

An die Freiwilligen Legion "Norwegen"

O s l oDienstgrade für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften:

Es hat sich als notwendig erwiesen undere Dienstgrade für Offiziere und Unteroffiziere den deutschen Dienstgraden übereinzubringen.

1. Es wird vorgeschlagen:	A) Offiziere
Dienstgrad: <u>norwegisch</u> :	Dienstgrad: <u>deutsch</u> :
Kaptein	Hauptmann
Overlöytnant	Oberleutnant
Löytnant	Leutnant

Bemerkungen:

Statt "overlöytnant" hat man überlegt "premierlöytnant" oder "förstelöytnant" vorzuschlagen. Ich bin aber bei "overlöytnant" stehen geblieben, weil dieser Dienstgrad erstens mehr norwegisch ist als "premierlöytnant" und zweitens weil "overlöytnant" mehr demselben deutschen Dienstgrad Oberleutnant entspricht. "Förstelöytnant" kann nicht in Frage kommen.

"Löytnanter" in dem ehemaligen norwegischen Heer werden automatisch wenn sie in die freiwilligen Legion "Norwegen" eintreten, zum Oberleutnant, fenrik zum Leutnant befördert. Die Dienstgrade "fenrik" und "fanejunker" müssen in der Legion wegfallen, da diese Dienstränge in Deutschland nur auf Offiziersanwärter gebraucht werden, und gehören daher zu unserem zukünftigen Offizierskursen.

2. Es wird vorgeschlagen:	B) Unteroffiziere
Dienstgrad: <u>norwegisch</u> .	Dienstgrad: <u>deutsch</u>
kommandersersjant	Hauptfeldwebel
Overfeldwebel	Oberfeldwebel
Feldwebel	Feldwebel
Sersjant	Unteroffizier

Bemerkungen:

Da der Dienstgrad "fanejunker" wegfällt, wird also der "kommandersersjant" als "fanejunker" zu bezahlen, und ^{er} bekommt hier Wehrsold nach seinem Dienstrang: "Hauptfeldwebel."

Der Dienstgrad "fører" wird wegfallen, und stattdessen wird als Dienstgrad gebraucht: "Der Unteroffizier, der mit der Verpflegung zu tun hat. (Sersjant oder feltwebel)"

"Feltwebel" wird wie bekannt auch in der schwedischen und finnischen Armé gebracht. "Feltwebel" hört sich auf norwegisch auch ganz gut an. Statt "underoffiser" zu gebrauchen, schlage ich also "sersjant" vor. Sersjant wird immer noch in Norwegen gebraucht. Ich finde es auch nicht konsequent, daß ein Dienstrang gleichzeitig einen Dienstgrad und eine Kategorie Unterführer bedeutet. Fragt man zum Beispiel einen deutschen Oberfeldwebel ob er ein Unteroffizier ist, muss er sowohl ja als nein antworten.

3. Es wird vorgeschlagen:

Dienstgrad: norwegisch
Korporal
Visekorporal

C) Mannschaften

Dienstgrad: deutsch
Obergefreite
Gefreite

Bemerkungen

Diese 2 Dienstgrade sind in Norwegen wohl bekannt. Auch wir hatten vor etwa 50 Jahren den Dienstgrad "gefreiter", aber ich finde keinen ~~Grund~~ Grund dafür, diesen Dienstgrad wieder aufzunehmen. Der Vorsilbe "Vise-" wird ausserdem in Norwegen sehr viel gebraucht in z.B. Wörter wie "viseordfører" und "viseformann" (Vizepräsident und Vizevormann). Als diese 2 Dienstgrade nur auf dem Feldzuschlag einwirken können, werden die Beförderungen hier besorgt.

Im deutschen Heer werden auch die Dienstgrade Oberschütze und Schütze gebraucht. Zur Zeit finde ich keinen Grund entsprechende Dienstgrade auf norwegisch vorzuschlagen.

4. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften in der Abteilung P.K. bekommen vor dem Dienstgrad die Buchstaben P.K.. Zum Beispiel P.K.-Leutnant X.X.

5! Als Anlage folgt eine vollständige Aufstellung über die Offiziere und Unteroffiziere im Bataillon mit den notwendigen Angaben für Schätzung von meinem Vorschlag zur Beförderung. Wie man daraus sehen wird, muss ich mehrere Legionäre mit wenig militärischer Ausbildung und Praxis vorschlagen, dass sie zu Offz. oder Uoffz. befördert werden. Man hat sich angestrengt den Einzelnen so gut wie möglich kennen zu lernen, unter diesen zum Teil schwierigen Verhältnissen, mit denen wir von ~~der~~ Ankunft auf Bjölsen Schule in Oslo, bis jetzt zu tun gehabt haben. Zusammen mit Kompaniechef's habe ich diese wichtige Angelegenheit so gut wie möglich besprochen. Die Beförderungen werden so bald wie möglich entgegengesehen.

6. Løytnant Hildebrand Myhrvold, der hier bei der Legion ist,

wird als Intendant zum 2. Bataillon versetzt und bleibt hier als überzählig bis zur Ankunft des 2. Bataillons. Ursprünglich war er als Quartiermeister beim Viken Bataillon vorgesehen. Nach deutscher Aufstellung ist diese Dienststellung sehr untergeordnet, und passt viel besser für einen jüngeren Mann. Da man zur Zeit sehr viel Arbeit hat, wird Löytnant Hildebrand-Myhrvold zum Bataillon-Geschäftszimmer kommandiert. Wie ich nach meiner Besprechung mit dem Gruppenführer Generalleutnant Jüttner betonte, muss das Bataillon sich notwendig aus taktischer und praktischer Rücksicht wie ein deutsches Infanterie Bataillon organisiert werden. Ich habe deshalb den alten Aufstellung verworfen, und das Bataillon aufs Neue organisiert.

Vollständig aufgestellt sind heute:

2 Schützenkompanien in Stärke von je 191 Offiziere, U.offz. und Mannschaften. 1 S.M.G. Kompanie von 202 Offiziere, U.offz. und Mannschaften. Zu der dritten Schützenkompanie fehlen noch 145 Mann, um aufgestellt zu werden. Ich wünsche selbstverständlich, dass diese 145 Mann so bald wie möglich nachgeschickt werden.

Es fehlen bei der 3. Schützenkompanie: 3 Offiziere, 15 Unteroffiziere und 145 Mannschaften.

8. Als Anlage folgt eine vollständige Aufstellung über die deutschen und die norwegischen Dienstgrade. Ich bitte die Legion, dass diese Dienstgrade (einschliesslich Enderungen) genehmigt werden.

9. Allgemeine Bemerkungen.

Die Unterkunft (neue Kasernen) und die Verpflegung sind ausgezeichnet. Das Übungsgelände ist gross mit abwechselnd Wald, Gebüsche und Ebene. Es sind sehr gute Schiesstände vorhanden. Es ist ein ausgezeichnetes Kasino vorhanden. Die Offiziersräume sind auch sehr gut. Die Stimmung und der Gesundheitszustand des Bataillons ist sehr gut.

10. Die Seereise und der Eisenbahntransport hierher ist ohne jede Unannehmlichkeit verlaufen. Die Besatzung des Transportdampfers "Ile d'Aix" war sehr liebenswürdig und hilfsbereit.

11. Legioär Kjell Johansen stahl während der Seereise Kr. 106.-- von einem Kammerad. Der Diebstahl wurde mir 6 Stunden nach dem das Geld vermisst wurde, gemeldet. Der Dieb wurde eine halbe Stunde später erwischt, gestand und wurde verhaftet. Sofort nach der Landung wurde er der deutschen Polizei mit schriftlicher Meldung übergeben. Die deutsche Polizei wurde ersucht um Übergabe und Heimsendung des Diebes bei ersten Gelegenheit, an die Osloer Polizei. Das gestohlene Geld ist zurückgegeben.

12. Aus diziplinären und anderen Rücksichten habe ich die Diziplinärgewalt eines Regimentkommandeurs erhalten.
13. Es ist für die Legionäre strengstens verboten in Briefe oder auf andere Weise etwas über die Lage des Übungsplatzes zu äußern. Es ist selbstverständlich von größter Bedeutung den Aufenthaltsort vom Bataillon streng geheimgehalten wird in Norwegen.
14. Im Bataillon hat, außer mir, nur einen Offizier vollständige Kriegsschule-ausbildung. (Löytnant Nesheim) Keiner von den gegenwärtigen Kompaniechefs haben früher als solche fungiert. Trotzdem, daß sie alle ihren besten Willen gezeigt haben ist es während der Aufstellung auf Schule Bjölsen, der Versetzung nach Gullskogen, des Transportes hierher, der neuen Aufstellung und Anpassung zu den ganz neuen Verhältnissen einen sehr starken Arbeitsdruck gewesen. Nächste Woche fahren sämtliche Kompaniechefs und von jeder Kompanie ein Truppführer (Zugführer) auf einem Kurs. Die Lage wird dann noch schlimmer. Mit zum Teil ganz neuem Exerziss, (notwendig nach den neuen Aufstellungsformen) und wenig geübten Offiziere n und Unteroffizieren und große Forderungen zu intensiven Übungen, muß der Bataillonchef immer in Arbeit mit den Kompanien stehen. Ich bitte, daß die Legion mir möglichst bald viele Offiziere und Unteroffiziere schicken.
15. Der Bataillonstab und die Kompanien haben je einen Berater (SS-Untersturmführer) bekommen. Die Zusammenarbeit ist sehr gut.
16. Ich fahre morgen mit meinem Berater zur Besprechung mit Gruppenführer Jüttner nach Berlin.

Heil og Säl

(Jürgen Bekke)